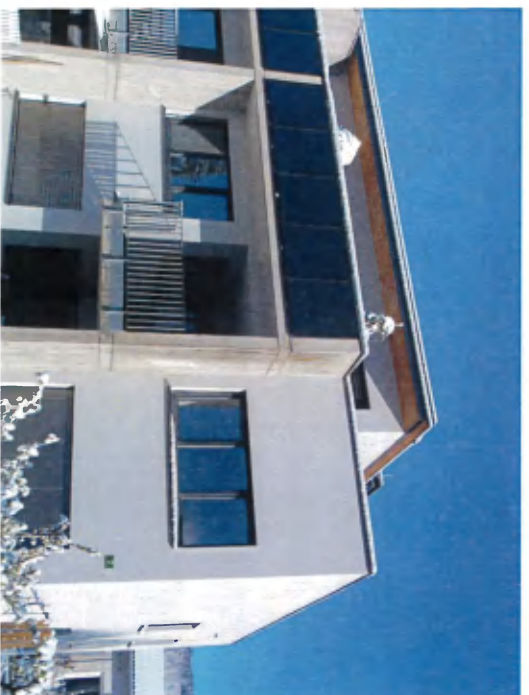


Stefan Küng
Feldweg 11
6922 Wolfurt
0043 (0) 650/4901126
beratung@stefankueng.at

ENERGIEAUSWEIS

Ist-Zustand

Wohnung Top 6_Schwarzerzgasse 7_Weiler_Bestand

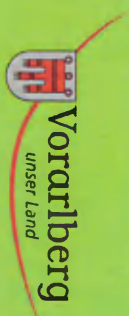


13.04.2021

Energieausweis für Wohngebäude

oIB ÖSTERREICHISCHES
INSTITUT FÜR BAUTECHNIK

Nr. 92039-1



Objekt	Wohnung Top 6_Schwarzergasse 7_Weller		
Gebäude (-teil)	Schwarzergasse 7: Tür 6	Baujahr	2006
Nutzungsprofil	Mehrfamilienhäuser	Letzte Veränderung	2021
Straße	Schwarzergasse 7	Katastralgemeinde	Weller
PLZ, Ort	6833 Weller	KG-Nummer	92128
Grundstücksnr.	.61/2, .61/1, 758/1	Seehöhe	486 m

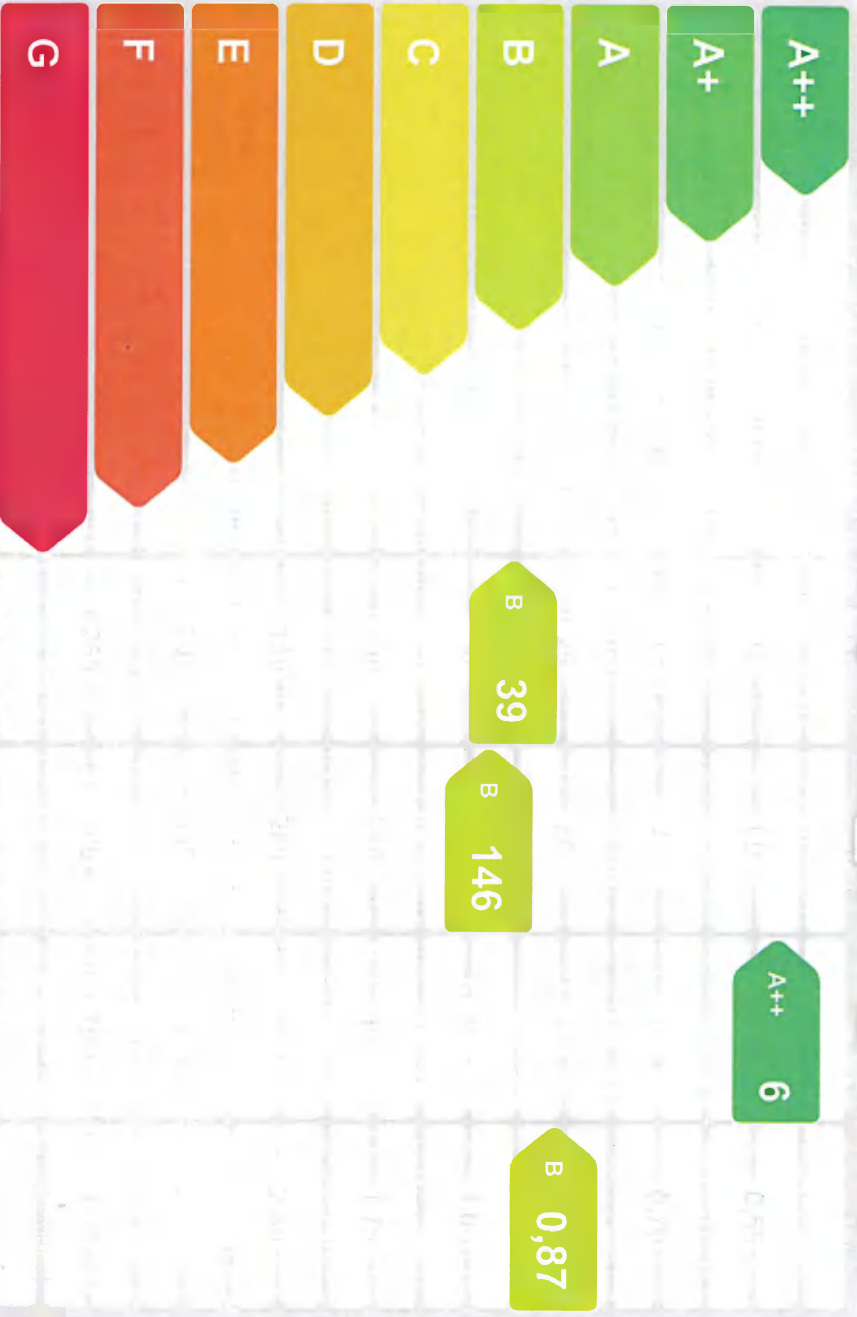
SPEZIFISCHE KENNWERTE AM GEBÄUDESTANDORT

HWB_{Ref.}
kWh/m²a

PEB
kWh/m²a

CO₂
kg/m²a

f_{GEE}



HWB_{Ref.}: Der **Referenz-Heizwärmebedarf** beschreibt jene Wärmemenge, die in einem Raum bereitgestellt werden muss, um diesen auf einer normaliv geforderten Raumtemperatur (bei Wohngebäude 20°C) halten zu können. Dabei werden etwaige Erträge aus Wärmerückgewinnung bei vorhandener raumlufttechnischer Anlage nicht berücksichtigt.

NEB (Nutzenergiebedarf): Energiebedarf für Raumwärme (siehe HWB) und Energiebedarf für das genutzte Warmwasser.

EEB: Gesamter Nutzenergiebedarf (NEB) inklusive der Verluste des haustechnischen Systems und aller benötigten Hilfsenergien, sowie des Strombedarfs für Geräte und Beleuchtung. Der **Endenergiebedarf** entspricht – unter Zugrundelegung eines normierten Benutzerverhaltens – jener Energiemenge, die eingekauft werden muss.

PEB: Der **Primärenergiebedarf** für den Betrieb berücksichtigt in Ergänzung zum Endenergiebedarf (EEB) den Energiebedarf aus vorgelagerten Prozessen (Gewinnung, Umwandlung, Verteilung und Speicherung) für die eingesetzten Energieträger.

CO₂: Gesamte dem Endenergiebedarf (EEB) zuzurechnende **Kohlendioxidemissionen** für den Betrieb des Gebäudes einschließlich der Emissionen aus vorgelagerten Prozessen (Gewinnung, Umwandlung, Verteilung und Speicherung) der eingesetzten Energieträger.

f_{GEE}: Der **Gesamtergieffizienzfaktor** ist der Quotient aus dem Endenergiebedarf und einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).

Alle Werte gelten unter der Annahme eines normierten Klima- und Nutzerprofils. Sie geben den rechnerischen Jahresbedarf je Quadratmeter behetzter Brutto-Grundfläche am Gebäudestandort an.

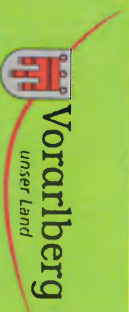
Dieses Energieausweis-Formular entspricht der Baueingabeverordnung LGB1.Nr. 62/2001, zuletzt geändert durch LGB1. Nr. 92/2016, in Umsetzung der Richtlinie 2010/31/EU über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden.

EAW-Schlüssel: 6FLX74MZ

Energieausweis für Wohngebäude

oib ÖRTERRISCHES INSTITUT FÜR BAUTECHNIK

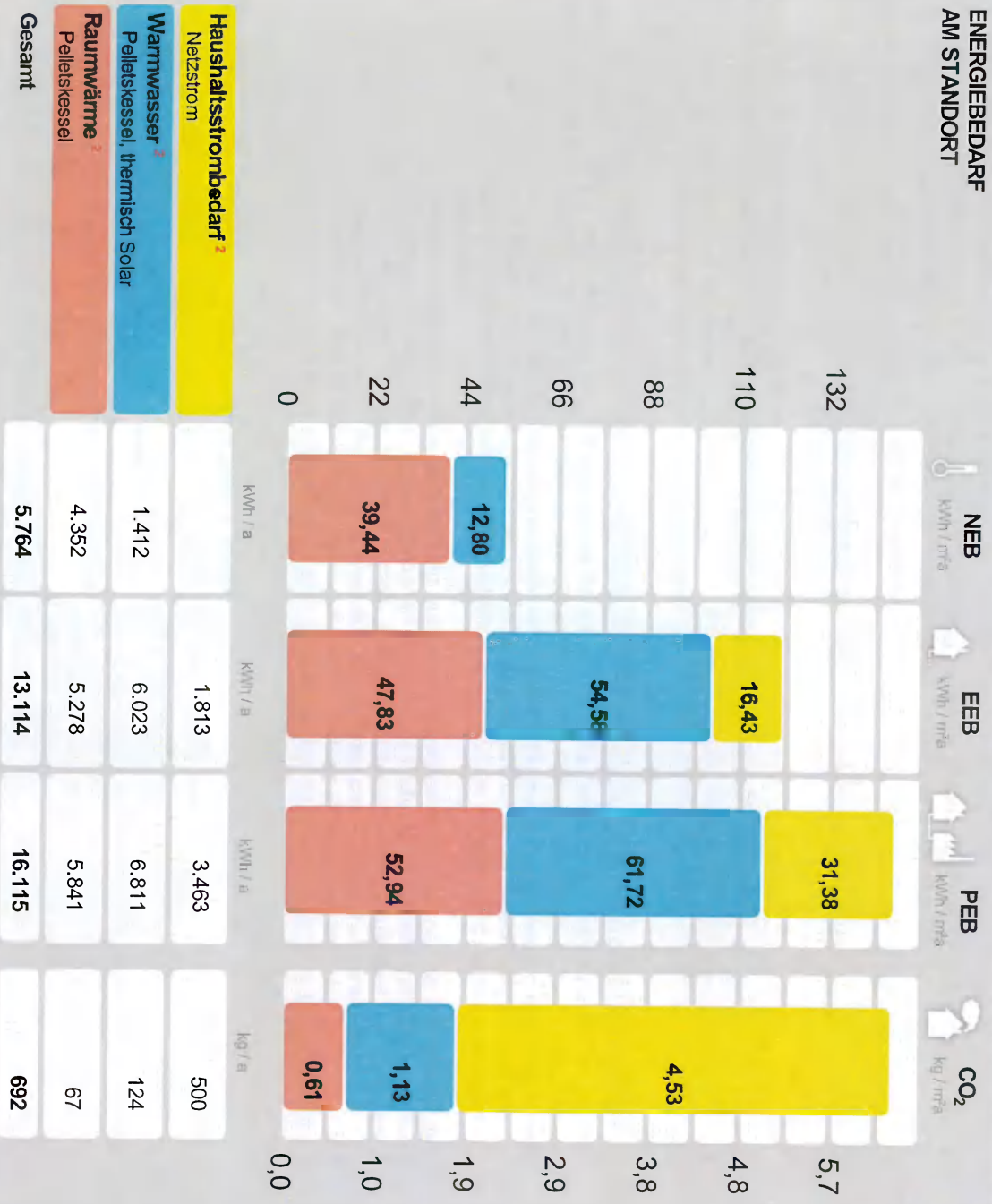
Nr. 92039-1



GEBÄUDEKENNDATEN

Brutto-Grundfläche	110,3 m ²	charakteristische Länge	1,97 m	mittlerer U-Wert	0,37 W/m ² K
Bezugsfläche	88,3 m ²	Heizlage	218 d	LEK-Wert	28,31
Brutto-Volumen	326,2 m ³	Heizgradtage 12/20	3.547 Kd	Art der Lüftung	Fensterlüftung
Gebäude-Hüllfläche	165,41 m ²	Klimaregion	West ¹	Bauweise	schwer
Kompaktheit AVV	0,51 m ⁻¹	Norm-Außentemperatur	-12,7 °C	Soll-Innentemperatur	20 °C

ENERGIEBEDARF AM STANDORT



ERSTELLT

EAW-Nr. 92039-1
 GWR-Zahl keine Angabe
 Ausstellungsdatum 13. 04. 2021
 Gültig bis 13. 04. 2031

ErstellerIn
 Stempel und Unterschrift

Stefan Küng
 Feldweg 11
 6922 Wolfurt



Stefan Küng

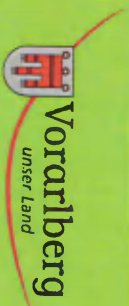
Energie- und Schienungsberatung
 Feldweg 11, A-6922 Wolfurt
 ☎ +43 650 490 11 26
 ✉ boerding@stefan-kueing.at
 🌐 www.stefan-kueing.at

¹ maßgebend beeinflusst. Westen
² Die spezifischen & absoluten Ergebnisse in kWh/m²a bzw. kWh/a auf Ebene von EEB, PEB und CO₂ beinhalten jeweils die Hilfsenergie. Etwaige vor Ort erzeugten Erträge aus einer thermischen Solaranlage und/oder einer Photovoltaikanlage (PV) sind berücksichtigt. Für den Warmwasserwärme- und den Haushaltsstrombedarf werden standardisierte Normbedarfswerte herangezogen. Es werden nur Bereitstellungssysteme angezeigt, welche einen nennenswerten Beitrag beisteuern. Können aus Platzgründen nicht alle Bereitstellungssysteme dargestellt werden, so wird dies durch "u.A." (und Andere) kenntlich gemacht. Weitere Details sind dem technischen Anhang zu entnehmen.

Energieausweis für Wohngebäude

OIB
ÖSTERREICHISCHES
INSTITUT FÜR BAUTECHNIK

Nr. 92039-1



ERGÄNZENDE INFORMATIONEN / VERZEICHNIS

Anlass für die Erstellung	kein baurechtliches Verfahren (Bestand)	Der Anlass für die Erstellung bestimmt die Anforderung welche für ein etwaiges baurechtliches Verfahren einzuhalten sind
Rechtsgrundlage	BTU LGBl Nr. 93/2016 & BEV LGBl Nr. 92/2016 (ab 1.1.2017)	Die Bautechnikverordnung LGBl Nr. 93/2016 sowie die Bauinhaberverordnung LGBl Nr. 92/2016 verweisen bzgl. der energie- und klimapolitischen Vorgaben in weiten Teilen auf die OIB Richtlinie 6 (Ausgabe März 2015).
Umsetzungsstand	Ist-Zustand	Kennzeichnet den Stand der Umsetzung eines Gebäudes zum Zeitpunkt der Ausstellung des Energieausweises
Hintergrund der Ausarbeitung	Verkauf/Vermietung (Inbestandgabe)	Auswahlmöglichkeiten: Baurechtliches Verfahren, Verkauf/Vermietung (In-Bestand-Gabe), Aushangpflicht, Sanierungsberatung, Förderung andere Gründe
Berechnungsgrundlagen	Vorortbesichtigung am 6.4.2021 Berechnung erfolgt aufgrund der zur Verfügung gestellten Daten und Pläne. Nicht einsehbare Bauteile wurden eingeschätzt oder dem Alter entsprechende Default-Werte angenommen.	

gewährleisten insbesondere im Falle eines Bauverfahrens einen eindeutigen Bezug zu einem definierten Planstand.

Weitere Informationen zu kostenoptimalen Bauen finden Sie unter www.vorarlberg.at/energie

GEBÄUDE- BZW. GEBÄUDETEIL DER MIT DEM ENERGIEAUSWEIS ABGEBILDET WIRD

Baukörper	zonierter Bereich im Gesamtgebäude	Auswahlmöglichkeiten: Alleinstehender Baukörper, zonierter Bereich des Gesamtgebäudes, Zubau an bestehenden Baukörper
Beschreibung des Gebäude(teils)	Ausführliche Beschreibung des berechneten Gebäudes bzw. -teiles in Ergänzung zur Kurzbeschreibung auf Seite 1 des Energieausweises.	

Allgemeine Hinweise
Für die Einhaltung der ÖNORMEN und Richtlinien sowie die Erfüllung der Anforderungen bezüglich Feuchte-, Schall- und Brandschutz sind die ausführenden Firmen verantwortlich. Die Plangrundlage zur Bestimmung der Gebäudegeometrie sowie der Angaben über Bauteilkonstruktionen und konditionierte Nutzungszonen, wurden vom Auftraggeber zur Verfügung gestellt. Die in der Berechnung angeführten Konstruktionen und Baustoffe sowie Haustechnikdetails wurden entsprechend dieser Grundlagen übernommen.

Im Rahmen der Energieausweiserstellung wurden nur thermische Auswirkungen der Bauteile auf den rechnerischen Heizwärme-, Endenergiebedarf beurteilt. Die Prüfung der Bauteile auf bauphysikalische Richtigkeit zu den Themen Feuchte-, Schall-, Brandschutz sowie die die Tauglichkeit des Gebäudes in Bezug auf Sommerliche Überwärmung war nicht Gegenstand des Auftrags. Für daraus eventuell entstehenden Mängel und Schäden kann daher keine Haftung übernommen werden.

Wesentliche Hinweise zum Energieausweis.

GESAMTES GEBÄUDE

Beschreibung	Wohnung Top 6_Schwarzergasse 7_Weiter	Beschreibung des gesamten Gebäudes (inklusive der nicht berechneten Teile), Anzahl der Nutzinheiten im gesamten Gebäude.
Nutzinheiten	8	Anzahl jener Geschosse im gesamten Gebäude, bei welchen der Großteil über dem <i>Geländehiveau</i> liegt.
Obergeschosse	3	Anzahl jener Geschosse im gesamten Gebäude, bei welchen der Großteil der Brutto-Grundfläche unter dem <i>Geländehiveau</i> liegt.
Untergeschosse	1	

KENNZAHLEN FÜR DIE AUSWEISUNG IN INSERATEN

HWB	39,4 kWh/m ² a (B)	Der spezifische Heizwärmebedarf (HWB) und der Faktor für die Gesamtenergieeffizienz (GEE) sind laut dem Energieausweisvorsorge Gesetz 2012 bei In-Bestand-Gabe (Verkauf und Vermietung) verpflichtend in Inseraten anzugeben.
GEE	0,87 (B)	Die Kennzahlen beziehen sich auf das Standortklima.

KENNZAHLEN FÜR DIVERSE FÖRDERANSUCHEN

HWBRk	37,4 kWh/(m ² a)	Heizwärmebedarf an einem fiktiven Referenzstandort (RK ... Referenzklima)
-------	-----------------------------	---

HW _{Ref.} , RK	37,4 kWh/(m ² a)
HW _{Bsk} (Q _{h,a} , SK)	4.352,0 kWh/a
HW _{Bel.} , SK	39,4 kWh/(m ² a)
PEB _{sk}	146,0 kWh/(m ² a)
CO ₂ sk	6,3 kg/(m ² a)
OIB	– Punkte
Leistung PV	0,0 kW _p

Referenz-Heizwärmebedarf (Ref.) an einem fiktiven Referenzstandort (RK... Referenzklima). Dieser Wert ist u.a. für Kfz-Förderungen relevant.
Jährlicher Heizwärmebedarf am Gebäudestandort (SK ... Standortklima). Dieser Wert ist u.a. für Kfz-Förderungen relevant.
Referenz-Heizwärmebedarf (Ref.) am Gebäudestandort (SK ... Standortklima). Dieser Wert wird u.a. für die Energieförderung und die Wohnbauförderung in Vorarlberg benötigt.
Primärenergiebedarf am Gebäudestandort (SK ... Standortklima). Etwaige Erträge aus Photovoltaikanlagen werden berücksichtigt. Dieser Wert ist u.a. für die Wohnbauförderung in Vorarlberg relevant.
Kohlendioxidemissionen am Gebäudestandort (SK ... Standortklima). Etwaige Erträge aus Photovoltaikanlagen werden berücksichtigt. Dieser Wert ist u.a. für die Wohnbauförderung in Vorarlberg relevant.
Okindeikator des Gebäudes (Bilanzgrenze 0) bezogen auf die konditionierte Bruttogrundfläche (OIBG0,BGF). Dieser Wert ist u.a. für die Wohnbauförderung in Vorarlberg relevant.
Die Peakleistung (Ppk) einer Photovoltaikanlage wird bei Normtestbedingungen entsprechend der Definition gemäß ONORM H 5056 Kap. 11.2 (2014) ermittelt. Dieser Wert ist u.a. für die Wohnbauförderung in Vorarlberg relevant.

ENERGIEAUSWEIS-ERSTELLER

Kontaktinformationen

Stefan Küng
Stefan Küng
Feldweg 11
6922 Wolfurt
Telefon: +43 (0)650 / 49 01 126
E-Mail: beratung@stefankueng.at
Webseite: www.stefankueng.at

Daten des Energieausweis-Erstellers für die einfache Kontaktaufnahme.

Berechnungsprogramm

GEQ, Version 2021.051601

Berechnungsprogramm- und version mit dem der Energieausweis erstellt wurde.

VERZEICHNIS

1.1 - 1.4 Seiten 1 und 2

Ergänzende Informationen / Verzeichnis

2.1 - 2.2 Anforderungen Baurecht

3.1 - 3.4 Bauteilaufbauten

4.1 Empfehlungen zur Verbesserung

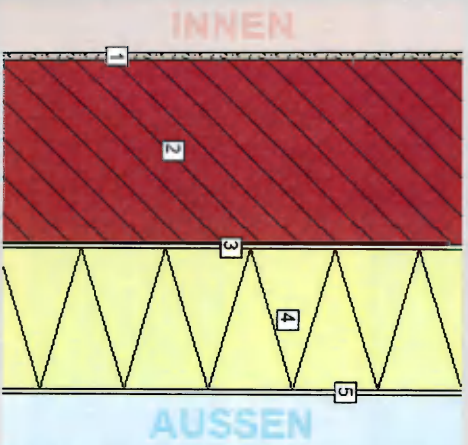
Anhänge zum EAW:

A.1 - A.16 A. Ausdruck GEQ

Alle Teile des Energieausweises sind über die Landesplattform zum Energieausweis einsehbar:
<https://www.eawz.at/?eaw=92039-1&c=6f3fa4eb>

3. BAUTEILAUFBAUTEN – OPAKE BAUTEILE, SEITE 1/2

AUSSENWAND
 WÄNDE gegen Außenluft



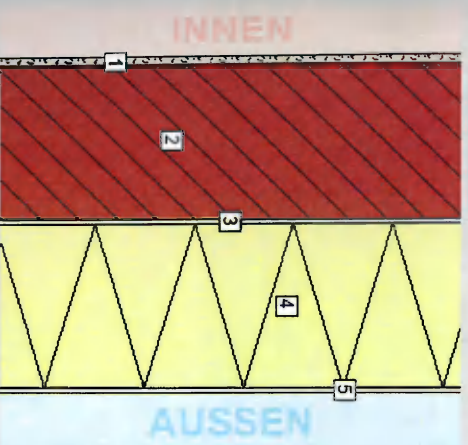
Bauteilfläche: 89,3 m² (54,0%)

Wert: 0,19 W/m²K
 Anforderung: keine
 Erfüllung: -

Für diesen Bauteiltyp gibt es keine Anforderungen in der BTV §41a (LGBl. 93/2016).

Schicht	bestehend (unverändert)			Zustand:
	von konditioniert (beheizt) – unkonditioniert (unbeheizt)	d cm	λ W/mK	
R_{si} (Wärmeübergangswiderstand innen)				
1. Putz		1,00	0,780	0,01
2. Hochlochziegel		24,00	0,380	0,63
3. Kleber mineralisch		0,50	1,000	0,01
4. EPS-F		18,00	0,040	4,50
5. Putz armiert		0,50	1,000	0,01
R_{se} (Wärmeübergangswiderstand außen)				
		0,04		0,04
Gesamt		44,00		5,32

AUSSENWAND STIEGENHAUS
 WÄNDE gegen Außenluft



Bauteilfläche: 6,1 m² (3,7%)

Wert: 0,19 W/m²K
 Anforderung: keine
 Erfüllung: -

Für diesen Bauteiltyp gibt es keine Anforderungen in der BTV §41a (LGBl. 93/2016).

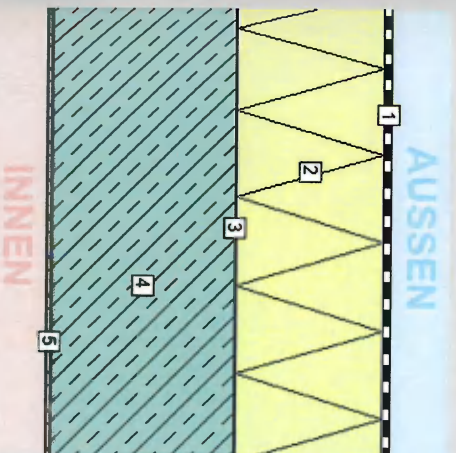
Schicht	bestehend (unverändert)			Zustand:
	von konditioniert (beheizt) – unkonditioniert (unbeheizt)	d cm	λ W/mK	
R_{si} (Wärmeübergangswiderstand innen)				
1. Putz		1,00	0,780	0,01
2. Hochlochziegel		17,50	0,380	0,46
3. Kleber mineralisch		0,50	1,000	0,01
4. EPS-F		18,00	0,040	4,50
5. Putz armiert		0,50	1,000	0,01
R_{se} (Wärmeübergangswiderstand außen)				
		0,04		0,04
Gesamt		37,50		5,15

*1 nicht U-relevant

Die U-Wert-Berechnung im Rahmen des EAW ersetzt kein dampfdiffusions- oder schallschutztechnisches Gutachten.
INNEN: Kennzeichnet die dem beheizten (konditionierten) Innenraum zugewandte Seite.
AUSSEN: Kennzeichnet die nicht beheizte (nicht konditionierte) Seite (z.B. Außenluft, unbeheizter Keller, unbeheiztes Dachgeschoss, etc.).

3. BAUTEILAUFBAUTEN – OPAKE BAUTEILE, SEITE 2/2

FLACHDACH ZUR TERRASSE DECKEN und DACHSCHRÄGEN jeweils gegen Außenluft und gegen Dachräume (durchlüftet oder ungedämmt)



Schicht	von unkontrolliert (unbeheizt) – kontrolliert (beheizt)	d	λ	R	Zustand:
R_{se} (Wärmeübergangswiderstand außen)		cm	W/mK	m^2KW	bestehend (unverändert)
1. Dachabdichtung		1,00	0,230	0,04	
2. EPS-W 30		16,00	0,035	4,57	
3. Aluminium-Bitumenabdichtungsbahn		0,04	0,230	0,00	
4. Stahlbeton		20,00	2,300	0,09	
5. Spachtelputz		0,50	0,780	0,01	
R_{si} (Wärmeübergangswiderstand innen)				0,10	
Gesamt		37,54		4,85	

Bauteilfläche: 42,2 m² (25,5%)

U Bauteil Für diesen Bauteiltyp gibt es keine Anforderungen in der BTV §41a (LGBL 93/2016).

Wert: 0,21 W/m²K

Anforderung: keine

Erfüllung: -

3. BAUTEILAUFBAUTEN – TÜREN, SEITE 1/1

TÜREN unverglast, gegen Außenluft

Anz.	Fläche	Bauteil	U	U-Wert-Anfdg	Zustand
	m ²		W/m ² K		
1	2,3	1,05 x 2,16	1,67	*1	bestehend (unverändert)

*1 Für diesen Bauteiltyp gibt es keine Anforderungen in der BTV §41a LGBL 93/2016.

Die U-Wert-Berechnung im Rahmen des EAW ersetzt kein dampfdiffusions- oder schallschutztechnisches Gutachten.

INNEN: Kennzeichnet die dem beheizten (konditionierten) Innenraum zugehörige Seite.

AUSSEN: Kennzeichnet die nicht beheizte (nicht konditionierte) Seite (z.B. Außenluft, unbeheizter Keller, unbeheiztes Dachgeschoss, etc.).

*1 nicht U-relevant

3. BAUTEILAUFBAUTEN – TRANSPARENTE BAUTEILE, SEITE 1/1

TRANSPARENTE BAUTEILE gegen Außenluft

Zustand: bestehend (unverändert)
 Rahmen: Holz-Alu-Rahmen Fichte <= 74 $U_f = 1,25 \text{ W/m}^2\text{K}$
 Stockrahmenleiste < 91
 Verglasung: Dreifach-Wärmeschutzglas Argon 40 < $U_g = 0,70 \text{ W/m}^2\text{K}$
 Stärke $g = 0,47$
 Linearer Wärmebrückenkoeffizient $\psi_{sl} = 0,050 \text{ W/m}^2\text{K}$
 U_w bei Normfenstergröße: 1,00 $\text{W/m}^2\text{K}$
 Anfg. an U_w lt. BTV 93/2016 §41a: keine
 Heizkörper: nein
 Gesamtfläche: 25,54 m^2
 Anteil an Außenwand: ¹ 20,7 %
 Anteil an Hüllfläche: ² 15,4 %

*Für diesen Bauteiltyp gibt es keine Anforderungen in der OIB-RL6.
 Diese Angabe dient nur der Dokumentation!*

Anz.	U_w ³	Bezeichnung
2	1,01	2,75 x 1,57 S 2x
1	1,02	1,86 x 1,57 O
1	0,94	2,46 x 2,41 S
2	1,06	1,45 x 1,61 O 2x
1	1,09	2,62 x 0,92 N
1	1,09	1,07 x 0,92 N

Die U-Wert-Berechnung im Rahmen des EAW ersetzt kein dampfdiffusions- oder schallschutztechnisches Gutachten.

¹ Anteil transparenter Bauteile (Fenster, Fenstertüren, etc.) an der gesamten vertikalen Bauteilfläche mit Wärmefluss.

² Anteil transparenter Bauteile (Fenster, Fenstertüren, etc.) an der gesamten konditionierten Gebäudenhülle.

³ $U_{w,trans}$ in $\text{W/m}^2\text{K}$ auf Grundlage der jeweiligen Fensterabmessungen

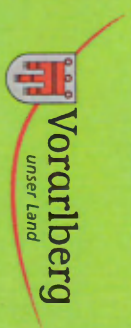
3. BAUTEILAUFBAUTEN – VEREINFACHTE BAUTEILE, SEITE 1/1

Bauteiltyp Bauteil	Anz. Stk.	Fläche m ²	Zustand	U-Wert ¹ W/m ² K
WÄNDE (Trennwände) zwischen Wohn- oder Betriebseinheiten Zwischenwand zu getrennten Wohn- oder Betriebseinheiten		26,5	bestehend (unverändert)	0,35
DECKEN gegen getrennte Wohn- und Betriebseinheiten warme Zwischendecke gegen getrennte Wohn- und Betriebseinheiten		178,5	bestehend (unverändert)	0,50

Das vereinfachte Verfahren (Default-Werte gemäß Leitfaden zum EAW Punkt 3.3.1 oder von den Ländern festgesetzte Standardwerte gemäß Punkt 3.3.2) ist ausschließlich für unveränderte Bestandsbauteile an die keine Anforderungen bestehen, sofern der korrekte U-Wert nicht bekannt ist, anzuwenden. Detaillierte Informationen dazu finden Sie im Leitfaden zum Energieausweis (Punkt 3) und den erläuternden Bemerkungen zur OIB RL 6.

¹ Bei transparenten Bauteilen, Türen und Toren handelt es sich dabei um den U-Wert des gesamten Bauteils.

Energieausweis für Wohngebäude
oib Österreichisches
Institut für Bautechnik
Nr. 92039-1



4. EMPFEHLUNGEN ZUR VERBESSERUNG

Verbesserungsmaßnahmen momentan nicht wirtschaftlich.